



Christian Carstensen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Fax

| | |
|------------|--|
| An | Uwe Schröder |
| Fax | 040/55760451 |
| Absender | Christian Carstensen Platz der Republik 1 11011 Berlin |
| Telefon | (030) 227 – 75 336 |
| Fax | (030) 227 – 76 836 |
| Mail | christian.carstensen@bundestag.de |
| Datum | 4. Januar 2008 |

Seiten einschließlich der Titelseite 3

Sehr geehrter Herr Schröder,

anbei wie mit Herrn Carstensen telefonisch besprochen, die Informationen aus dem BMVBS zur Güterumgehungsbahn HH-Nord.

Beste Grüße

Sandra Viehbeck
(Wiss. Mitarbeiterin)



Vorab per Fax
227 768 36

Jörg Hennerkes

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Invalidenstraße 44, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11030 Berlin

TEL 030 2008-2200

FAX 030 2008-2219

E-MAIL sts-h@bmvbs.bund.de

Herrn
Christian Carstensen MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

BETREFF **Güterumfahrungsbahn Hamburg**

DATUM Berlin, 3. Januar 2008

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

bezüglich Ihrer oben genannten Anfrage teile ich Ihnen mit, dass

1. die DB Netz AG auf die finanzielle Ablösung der Unterhaltungskosten verzichten wird,
2. zwischen der DB ProjektBau GmbH und der Stadt Hamburg vereinbart wurde, dass die Stadt Hamburg die Rückabwicklung der bereits geförderten passiven Schallschutzmaßnahmen koordinieren wird,
3. die DB ProjektBau GmbH Lärmschutzwände am Salomon-Heine-Weg bereits plant, diese mit der betroffenen Bürgerschaft abstimmen und kurzfristig eine Förderfähigkeit dieser Lärmschutzwände herbeiführen wird; die Umsetzung dieser Maßnahme in die Baubetriebsplanung soll noch Anfang des Jahres erfolgen,
4. für ein Pilotprojekt zur Brückenentdröhnung die DB AG bereits Brücken von km 1,1 bis km 12,1 untersucht und daraus 3 Brücken (Vogt-Kölln-Straße, Deelwisch und Alsterdorfer Straße) vorgeschlagen hat; die entsprechenden Planungen sind soweit vorangetrieben, dass im März 2008 Finanzierungsanträge beim EBA eingereicht werden können,



SEITE 2 VON 2 5. die DB AG wegen der z.Z. geringen Auslastung der Strecke keine Geschwindigkeitsbegrenzung vornehmen wird.

Wie besprochen wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie auch Ihre Kollegen Kahrs und Annen hierüber informieren würden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hennerkes